STADT BAD SEGEBERG

KREIS SEGEBERG

BEBAUUNGSPLAN NR 22

" HOFKOPPEL "

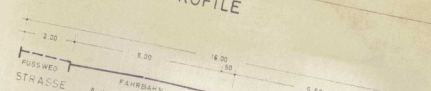
M 1 : 1000

EIGENTÜMERVERZEICHNIS

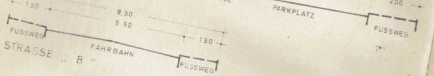
Lfd. Nr.	Lagebezeichnung	EIGENTÜMER	Katasterbezeichnung Flur	Flurstück	L.B. Nr.	Grundbuch Band	Blatt	FLÄCHEN in m² Gesamt	Abgang	Zugang	Neuer Bestand	MASSNAHMEN NACH DEM BUNDESBAUGESETZ
1	HOFKOPPEL	LANDESJAGDVERBAND SCHLESWIG - HOLSTEIN E.V.	3	9/4	2949	118	3471	1.543	540	–	1.003	§§ 85 – 122
2	"	"	3	8/8	2939	118	3471	3.384	510	–	2.874	§§ 85 – 122
3	AM RUHNEWEG	"	3	9/26	2948	118	3471	2.342	610	–	1.732	§§ 85 – 122
4	"	DILL, HEINRICH	3	9/25	1940	50	1741	26.602	2.810	–	23.792	§§ 85 – 122
5	IHLWALD	GEMEINDE KLEINNIENDORF	3	513/61	2098	45	1565 /1576	905	10	–	895	§§ 85 – 122

REGELPROFILE

STRASSE „ A "



STRASSE „ B "



GEHWEG „ C "

GEMARKUNG KLEINNIENDORF
FLUR 3
MAßSTAB 1:1000

AUSGEFERTIGT
BAD SEGEBERG IM MAI 1966
KATASTERAMT
i.A.

ENTWORFEN UND AUFGESTELLT NACH §§ 8,9 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. JUNI 1960. DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND TEXT – NEBST BEGRÜNDUNG HAT IN DER ZEIT VOM 1. AUG. ..... BIS 1. SEPT. ..... 1967 ZU JEDERMANNS EINSICHT AUSGELEGEN. NACH VORHERIGER BEKANNTMACHUNG

BAD SEGEBERG, DEN 4. SEPTEMBER 1967

DER MAGISTRAT

STADTBAUAMT BAD SEGEBERG
DEN 4. SEPTEMBER 1967

DER KASTERMÄSSIGE BESTAND AM 1.8.1967 SOWIE DIE GEOMETRISCHEN FESTLEGUNG DER NEUEN STÄDTEBAULICHEN PLANUNG WERDEN ALS RICHTIG BESCHEINIGT.

KATASTERAMT SEGEBERG, DEN 8. FEBRUAR 1968

O. REG. VERM. RAT

DER BEBAUUNGSPLAN BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND TEXT IST GEMÄSS § 10 DES BUNDESBAUGESETZES AM 12. DEZ. 1967 VON DER STADTVERTRETUNG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.

BAD SEGEBERG, DEN 12. DEZEMBER 1967

DER MAGISTRAT

GENEHMIGT GEMÄSS ERLASS IV [illegible] VOM 4. April 1968

DER BEBAUUNGSPLAN NEBST BEGRÜNDUNG IST AM 21.7.1968 MIT BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG ÖFFENTLICH AUSGELEGT UND AN DIESEM TAGE IN KRAFT GETRETEN.

BAD SEGEBERG, DEN 21.7.1968

DER MAGISTRAT

ZEICHENERKLÄRUNG

PLANZEICHEN	ERLÄUTERUNGEN	RECHTSGRUNDLAGE
	FESTSETZUNGEN	
	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS des Bebauungsplanes Nr 22	
WR	ART DER BAULICHEN NUTZUNG Reines Wohngebiet	
II GRZ 0,4	MASS DER BAULICHEN NUTZUNG Zahl der Vollgeschosse / GFZ 0,7 – Geschoßflächenzahl / Grundflächenzahl / GRZ 0,4 – Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb d. Baugebiets	§9 Abs 5 BBauG §9 Abs. 1 Nr 1a BBauG §3 BauNVO §9 Abs. 1 Nr 1a BBauG
	ÜBERBAUBARE UND NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN Baulinien Baugrenzen **Überbaubare Grundstücksfläche**	§§ 16 und 17 BauNVO § 16 Abs 4 BauNVO
	Stellung der baulichen Anlagen mit verbindl. Firstlinie	§9 Abs. 1 Nr 2a BBauG
	Flächen für Stellplätze oder Garagen 50a = Gemeinschafts-Garagen	§ 23 BauNVO
	VERKEHRSFLÄCHEN EINSCHL. DER ÖFFENTLICHEN PARK – PLÄTZE	§9 Abs. 1 Nr. 1b BBauG §9 Abs. 1 Nr. 1e BBauG
	VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE SCHUTZFLÄCHEN	§9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG
	GRÜNFLÄCHEN / Spielplatz	§9 Abs. 1 Nr. 14 BBauG
	SICHTDREIECKE AN STRASSENEINMÜNDUNGEN – VON JEGLICHER BEPFLANZUNG ÜBER 0,70 m HÖHE FREIZUHALTEN.	§9 Abs. 1 Nr. 9 BBauG
	ZU ERHALTENDE KNICKS	§9 Abs. 1 Nr. 16 BBauG
	DARSTELLUNG OHNE NORMCHARAKTER	
	IN AUSSICHT GENOMMENE ZUSCHNITTE DER BAUGRUNDSTÜCKE	
	HÖHENSCHICHTLINIEN	
	SCHMUTZWASSERLEITUNG	
	REGENWASSERLEITUNG	
	VORHANDENE FLURSTÜCKSGRENZEN	
	VORGESEHENE UNTERFLURHYDRANTEN	